UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LV. Markgraf Johann verleiht der Stadt Schönfließ die Dammzollgerechtigkeit und noch einen Jahrmarkt, am 22. August 1483.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

LIII. Notiz über die Lehnserneuerung für Jacob Schmidt zu Mohrin durch Belehnung seines Vormundes, vom 5. Mai 1472.

Konno Toberko zu Morin hat zu getrewer handt vorzutragen Jacoben Schmid zu Morin, empfangenn Item XVI huben zu morin, die Jerlich zinsenn VI schock, Item das Bernwaldisch thor, Item ein freyenn kann zu vischenn vf dem See morinn mit dem cleinen zeug, angeslagen fur XII gr., Item einen see, genant die flache Ladechaw, Item einen virteil an dem dorff zu klemcen mit aller zugehorungen, angeslagen fur IIIIH schock, Item Litz Joricke die helfft mit holtzenn, vischereyenn vnd aller zugehorungenn, angeslagenn fur IIIH schock, vnd I thunn honigs, angeslagen fur I schock, Item zu Troffin vier hubenn vnd ein cosetenn, zinsen Jerlich II schock gr. Actum am dinstag nach vocem Jocunditatis, Anno domini etc. LXXIIten. Summa XVI schock XLII gr. dabit XV schock, habet litteram et est recognita.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XI, 43.

LIV. Markgraf Johann gestattet dem Claus von Schöning, dem Kastner zu Küstrin, Johann Scharpff, Hebungen aus Klein Wubeser zu verpfänden, am 25. Mai 1475.

Mein gnediger Herr hat erlewbt Claws von Scheningen, das er Johannsen Scharpff, seiner gn. Castner zu Custrin, VII schock jerlichen tzinss vff tweyen sein hofen zu lutichen Wubiser, by Morin gelegen, vor XL schock groschen vff einen rechten Widerkauff nach Inhalt dess Kauffbrieves dar uber gegeben verkauffen vnd versetzen mag, doch das der genant Scheninge oder sein Erben von dem genanten Scharpffen oder seinen erben solch czinss vmb dy Haubtsum oben berurt wider ablosen vnd zcu andern jren gutern sollen bringen, so erst sy konnen oder mogen, an geverde. Actum Coln, am Tag Corporis Christi, im LXXV. Jar.

Aus einem Neumärkischen Lehnscopialbuche.

LV. Markgraf Johann verleiht der Stadt Schönfließ die Dammzollgerechtigkeit und noch einen Jahrmarkt, am 22. August 1483.

Wir Johanns, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offintlich etc. — das wir In ansehung getrewer vnd williger dinst die Burgermaister, Rathmann vnd gancz gemainhait vnser Stat Schawenflitt, vnserm herrn vater seliger vnd loblicher gedechtnus

vnd vns In vorgangen tagen mehrmals williglich vndt getrewlich gethan vnd auch In furdern zeitten woll thun konnen vndt follen, als der landffurft betracht, das fie zu beueftigung vndt befferung der gemelten vnfer Statt Schawenflitt nicht wenig fleis, muhe vnd arbaitt gethan vnd des noch In vbung fein, dardurch wir bewegt, auch auff Ir demutig vnd fleiffig erfuchen, Inen noch einen Jarmarckt, darczu einen deichffell pfenning von fremden fhurlewtten zunehmen, zu geben, auff das fie mitt mehrerem ftatten folch Ir vorgenohmen baw vnd befferung fchaffen vnd volbringen mochtten, Geben vnd beftettigen der gemeltten vnfer Statt Schawenflitt, das fie alle Jar auff den Montag nach dem Sontag Judica ein Jarmarckt bey In haben vnd haltten mogen, mit folchen gnaden vnd freyhaitten, als Jarmarckts recht vnd gewonhait ift, vnd follen die, fo den Jarmarckt befuchen, am Sontag Judica alda einkomen vnd den abentmarckt zuuoren haltten. Darczu Geben vnd beftettigen wir In vnd yren nachkomenden Burgermaiftern vnd Rathmannen der genanten vnfer Statt Schawenflitt einen wagen oder deichffell pfennig, den fie von allen vnd iglichen fhurlewten, die nicht Burger fein vnd bey In durchfharn, von iglichem wagen nehmen follen mit dem befcheid, welcher den pfennig gibt, der mag ein Rais aus vnd ein frey fharn vnd der halben weiter nicht befwert werden. Wir Geben vnd Beftettigen Inen hiran alles, was wir In von gnaden vnd rechts wegen daran geben vnd beftettigen follen vnd mogen, Inn vndt mit craft dits briues. Czu vrkhundt etc. Actum am freitag nach Affumptionis Marie, Im LXXXIIIten.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXIX, 5.

LVI. Kurfürst Johann verleiht Otto Sack's nachgelassenen Söhnen zur Sühne des Todtschlags ihres Vaters ein Angefälle in der Neumark, am 27. August 1486.

Wir Johanns, kurfurfte etc., Bekennen vnd thun kunt offenlich mit difem vnferm briue vor Allermeniglich, das wir vnfern lieben getrewen Otte facks feligen nachgelaffen vnmundigen fonen von fonder gunft vnd gnad wegen, Auch darumb, das fie vns der fachen Irs vaters todflags halben durch Iren vettern Claufen fack zur fone gutwillig gehort vnd komen haben laffen, gnediglichen zugefagt vnd verlihen haben ein angefell, das nechfte, fo In vnfern landen der Newenmarck vber ader an vns verledigen vnd komen, das drey hundert gulden wert fein wirdet vnd von dato difes briues von vns oder vnfer herfchaft onuerfagt oder verfchriben ift, zu fagen vnd leyhen Inen folch angefell, wie obenberurt, In craft vnd macht difes briues vnd Alfo, wenn fie das angefell erleben wurden, das fie das furder von vns vnd vnfer herfchaft zu Brandemburg zu rechtem manlehn nemen, haben vnd vns daruon halten, thun vnd dynen follen, als manlehns recht vnd gewonheit ift. Wir haben In auch zugefagt, fo ein gut, das dar hundert golden beffer dann drey hundert gulden fein, verledigen vnd an vns komen wurd, das fie folcher vbermas bey vns macht haben follen: vnd von fonderlicher gunft vnd gnaden wegen haben wir Claufen fack, des genanten Ott facks feligen bruder, an folchem angefell die gnad getan vnd Ime die gefamelten hant gelihen, Alfo wenne des genanten Otte facks feligen nachgelaffen fone on menlich leibs lehns erben abgeen, das Alfzdenn folch angefell an Ine vnd fein menlich leibs lehns erben komenn